



3.986 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Weltweite Vernetzung mit herausragenden Partnern: Das neue International Fellowship Programme der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth in Forschung und Lehre noch stärker als bisher mit weltweit herausragenden Partnern zu vernetzen, ist das Ziel des International Fellowship Programme, das von der Hochschulleitung 2015 ins Leben gerufen wurde. Es fördert exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Ausland, die sich dafür einsetzen wollen, nachhaltige Kooperationen zwischen der Universität Bayreuth und fachlich ausgezeichneten Hochschulen in Europa und anderen Kontinenten auf den Weg zu bringen – beispielsweise durch gemeinsame Masterstudiengänge, Double- und Joint-Degree-Programme oder internationale Forschungsgruppen auf besonders vielversprechenden Forschungsgebieten.

In der ersten Runde des Programms, das auf einem universitätsinternen Vorschlagsverfahren beruht, wurden nun vier junge Wissenschaftler aus Bangladesh, Brasilien, Frankreich und den USA für die mit 5.000 Euro dotierten Junior Fellowships ausgewählt. Voraussetzung für diese Förderung ist, dass die Promotion weniger als sechs Jahre zurückliegt. Zudem gehen sechs Senior Fellowships in Höhe von 10.000 Euro an erfahrene Forscherpersönlichkeiten, die sich bereits international einen hervorragenden Namen gemacht haben und an Universitäten in Australien, China, Großbritannien, Indien, Italien und den USA tätig sind. Im Rahmen einer universitären Senatssitzung am 4. Mai 2016 überreichte Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible die Urkunden an die Dekane bzw. die Sprecher der wissenschaftlichen Profildfelder, die diese ausländischen Forschungspartner für eine Förderung vorgeschlagen hatten.

„Das International Fellowship Programme ist eingebettet in die strategischen Bestrebungen unserer Universität, internationale Kooperationen mit den fachlich jeweils besten Universitä-



Das neue International Fellowship Programme der Universität Bayreuth: Nach der ersten Runde 2015/2016 wurden die Urkunden an die Dekane und Profildesprecher übergeben, welche die ausgewählten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vorgeschlagen hatten.

Vorn: Prof. Dr. Anna Köhler, Vizepräsidentin der Universität Bayreuth, und Prof. Dr. Sylvia Mayer (Kulturbegegnungen und transkulturelle Prozesse); 2. Reihe: Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel (Innovation und Verbraucherschutz) und Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible; 3. Reihe: Dr. Franz Kogelmann (Afrikastudien), Prof. Dr. Stefan Schuster (Dekan der Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften) und Prof. Dr. Stefan Peiffer (Ökologie und Umweltwissenschaften); jeweils v.l.n.r. 4. Reihe: Prof. Dr. Hans-Werner Schmidt. (Polymer- und Kolloidforschung).

ten zu initiieren oder nachhaltig zu vertiefen. Die jetzt ausgewählten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind dafür geradezu ideale Brückenbauer“, erklärt Prof. Dr. Anna Köhler, Vizepräsidentin der Universität Bayreuth für den Bereich internationale Angelegenheiten. „Es freut mich sehr, dass gleich die erste Ausschreibungsrunde campusweit auf ein lebhaftes Interesse gestoßen ist. Die sehr guten Bewerbungen sind ein eindrucksvoller Beleg dafür, dass viele Mitglieder unserer Universität bereits heute an hochkarätigen Kooperationen mit Forschungspartnern in allen Kontinenten mitwirken. Unser neues Programm bietet die Möglichkeit, diese weltweite Vernetzung weiter auszubauen – und dabei insbesondere auch den internationalen Forschernachwuchs verstärkt für eine Zusammenarbeit mit der Universität Bayreuth zu gewinnen,“ so die Bayreuther Vizepräsidentin, die das Auswahlverfahren koordiniert hat.

Die aus dem Programm vergebenen Mittel sind durchweg personengebunden. Die ausgezeichneten Junior und Senior Fellows können frei darüber entscheiden, wie sie diese Förde-



zung innerhalb der kommenden drei Jahre für Forschungsaufenthalte, Gastvorträge oder Lehrveranstaltungen an der Universität Bayreuth einsetzen wollen. Bei den ausgezeichneten Junior Fellows handelt es sich um Dr. Danilo Barata (Cruz das Almas/ Brasilien, Afrika-studien), Dr. Mohammed A. S. Arfin Khan (Sylhet/Bangladesh, Störungsökologie), Dr. Sebastian Kreutzer (Bordeaux/Frankreich, Ökologie und Umweltwissenschaften) und Prof. Dr. Shannon K. Yee (Atlanta/USA, Polymer- und Kolloidforschung sowie Energieforschung und Energietechnologie). Als Senior Fellows werden die folgenden Wissenschaftler in Bayreuth erwartet: Prof. Dr. Alessandro Chiarucci (Bologna/Italien, Ökologie und Umweltwissenschaften), Prof. Dr. Guo-Xin Jin (Shanghai/China, Chemie – bereits 1996 als Humboldt-Stipendiat in Bayreuth), Prof. Dr. Giridhar U. Kulkarni (Bangalore/Indien, Polymer- und Kolloidforschung), Prof. Dr. Colin Milburn (Davis, Kalifornien/USA, Kulturbegegnungen und transkulturelle Prozesse), Prof. Dr. Carolyn Oldham (Perth/Australien, Ökologie und Umweltwissenschaften) und Prof. Dr. Christian Twigg-Flesner (Hull/GB, Innovation und Verbraucherschutz).

Kontakt:

Prof. Dr. Anna Köhler
Vizepräsidentin für internationale Angelegenheiten
Universität Bayreuth
95447 Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 55 2600
E-Mail: anna.koehler@uni-bayreuth.de

Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.
Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 55-5356
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de

Foto:

In hoher Auflösung zum Download unter:

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse/pressemitteilungen/2016/076-international-fellows



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚150 under 50‘ auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.